



Carl Christian Giegler Pascha (1844-1921) in Gala-Uniform

Carl Christian Giegler Pascha (1844-1921)

Carl Christian Giegler wurde am 4. Januar 1844 als Sohn des Buchbindermeisters Friedrich Caspar Giegler und seiner Frau Sabina, geb. Schüßler, in der Brückengasse geboren.

1861 nach seiner Lehre als Uhrmacher zog er mit Wanderbuch, Turnerpaß und der notwendigen Habe als Uhrmacher durch die Lande, bis er schließlich im Juni 1863 in Hamburg eintraf. Fast drei Jahre blieb er in der Hansestadt, dann fand er in England bei dem deutschen Unternehmer Siedle in Woolwich einen ordentlichen Arbeitsplatz.

Dort gab er wenig später seine Tätigkeit als Uhrmacher auf und trat als Arbeiter bei Siemens-Telegraphenbau ein. Als die ägyptische Regierung zwei Ingenieure für den Bau von Telegraphenleitungen im Sudan suchte, meldete sich Giegler voller Zuversicht und Selbstvertrauen. Am 1. Januar 1873 verließ er London.

Von Southampton über Alexandria, Kairo erreichte er Khartum im Sudan. Die ihm übertragenen Arbeiten führte er so gut und zufriedenstellend aus, dass er 1875 zum Bey (Rangstufe zwischen Efendi und Pascha) ernannt wurde. Am 10. März 1879 wurde er stellvertretender General-Gouverneur und gleichzeitig in den Rang des Pascha erhoben.

1881 brach in Sudan der Mahdi-Aufstand aus. Neuer Generalgouverneur wurde im Februar 1882 Giegler Pascha. Da Giegler über keinerlei militärische Erfahrungen verfügte, war er aber schon im Mai 1882 durch den Ägypter Ala Ed Din Pascha ersetzt worden.

Am 16. August 1883 heiratete Giegler Pascha nach einem sechsmonatigen Aufenthalt in Schweinfurt die achtzehnjährige Elly Fechner und nahm sie drei Monate später mit in das Land am Nil.

Giegler Pascha lebte bis 1893 in Ismailia und kehrte dann berühmt und hochgeachtet mit seiner Familie nach Schweinfurt zurück.

Am 31. August 1921 verstarb Carl Christian Giegler Pascha.

Das Pascha-Wäldchen und die Giegler-Pascha-Straße (jeweils in der Nähe der der STADTGALERIE) sind lebendige Erinnerungen.

Aus dem Nachlass von Giegler Pascha fanden letztendlich zwei seltene Schachfigurensätze den Weg zum **Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.**